



MuT-Profis – Aktivierung und Beteiligung

Diese Handreichung unterstützt Multiplikatoren dabei, Teilnehmende aktiv in Lernangebote einzubinden und ihre Beteiligung, insbesondere in heterogenen und digitalen Lerngruppen, gezielt zu fördern. Aktive Beteiligung stärkt Motivation, Lernerfolg und Selbstwirksamkeit und trägt dazu bei, Lernangebote lebendig und nachhaltig zu gestalten.

Grundprinzipien gelungener Aktivierung

- **Freiwilligkeit ermöglichen:** Nicht jede Person möchte sich gleich aktiv äußern. Bieten Sie Wahlmöglichkeiten an (sprechen, schreiben, zuhören, ausprobieren), ohne Teilnehmende zu drängen.
- **Niedrigschwellig starten:** Beginnen Sie mit einfachen, alltagsnahen Aufgaben oder Fragen, bei denen es kein „richtig“ oder „falsch“ gibt.
- **Wertschätzende Lernatmosphäre:** Positive Rückmeldungen, Geduld und ein respektvoller Umgang fördern die Bereitschaft, sich einzubringen.
- **Aktivierung als Lernprozess:** Beteiligung entwickelt sich oft im Verlauf eines Angebots – gerade bei neuen Gruppen oder digitalen Formaten.

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Methoden zur Aktivierung und Beteiligung

- **Aktivierende Einstiege:** Ein guter Einstieg entscheidet oft über die Beteiligung im weiteren Verlauf. Beispiele:
 - Kurze Vorstellungsrunde mit Leitfrage („Was hat Sie heute hergeführt?“)
 - Stimmungsabfrage mit Symbolen oder Karten
 - Alltagsfrage mit Bezug zum Thema
- **Aktivierung während des Lernprozesses:**
 - Kurze Mitmach-Impulse
 - Abstimmungen durch Handzeichen
 - Multiple-Choice-Abfragen oder Ja-/Nein-Fragen
 - Kleine Denkpausen mit einem Austausch zu Zweit
 - Gemeinsames Ausprobieren
 - Schritt-für-Schritt gemeinsam durchführen
 - Aufgaben in Kleingruppen bearbeiten lassen

Umgang mit unterschiedlichen Beteiligungstypen

In jeder Gruppe gibt es unterschiedliche Typen, z.B. vielredende/zurückhaltende Teilnehmende oder Beobachtende, die wenig sprechen, aber aufmerksam folgen.

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Handlungsempfehlungen:

- Redeanteile bewusst steuern
- Zurückhaltende gezielt aber behutsam einbeziehen und ermutigen
- Auch die „stille Beteiligung“ anerkennen

Typische Stolpersteine und wie man ihnen begegnet

- Wenig Rückmeldungen → Fragen vereinfachen, alternative Beteiligungsformen anbieten
- Überforderung → Tempo reduzieren, Inhalte aufteilen
- Dominante Teilnehmende → wertschätzen, aber weiterleiten („Wer möchte noch ergänzen?“)
- Technische Unsicherheit → Geduld zeigen, gemeinsame Lösungsfindung

Fazit:

Aktivierung und Beteiligung gelingen, wenn sie bewusst geplant und flexibel an die Gruppe angepasst werden. Entscheidend ist eine wertschätzende Haltung, die unterschiedliche Beteiligungsformen zulässt und Sicherheit vermittelt. So entstehen Lernräume, in denen Teilnehmende sich einbringen, ausprobieren und nachhaltig lernen können.

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales